



Redaktion 'am moossee'
Frau Marianne Schöni
Friedhofweg 7
3322 Urtenen

3090 Beitrag für 'am moossee' Nr. 2 / 04 (Red. Schluss 10.3.04)

Bundesrätin Micheline Calmy-Rey trifft die SP Urtenen-Schönbühl

Nur sehr selten dürfte ein Bundesrat oder eine Bundesrätin die Zeit finden, um eine Parteisektion in einem Dorf zu besuchen. Die SP Urtenen-Schönbühl gehört zu diesen glücklichen Sektionen, die in einer sehr offenen Diskussion ihre Fragen und Anregungen ganz direkt an Bundesrätin Micheline Calmy-Rey richten durften.

Rund 40 Mitglieder und Sympathisantinnen der SP Urtenen-Schönbühl haben an ihrer Hauptversammlung vom 4. März 2004 ihre Bundesrätin Micheline Calmy-Rey zu einem offenen Meinungs austausch willkommen geheissen. Während einer guten Stunde haben die Anwesenden, darunter auch Regierungsrat Samuel Bhdnd als Mitglied der lokalen Sektion, mit der Bundesrätin in einer offenen und angeregten Atmosphäre Themen der schweizerischen Aussen- und Innenpolitik, aber auch ganz persönliche Anliegen und Fragen diskutiert.

Die Bundesrätin freute sich in ihrer Begrüssung auf die Begegnung mit der lokalen Parteibasis. Mit einem Hinweis auf ihre eigene langjährige Mitgliedschaft und Funktion als Präsidentin der Genfer SP zollte sie den beharrlichen Anstrengungen der vielen engagierten Mitglieder auf lokaler Ebene Anerkennung. Es seien diese, welche in der direkten Demokratie der Schweiz den Grundstein für die politische Arbeit auch auf nationaler Ebene legten. Gerade deshalb sei ihr auch der direkte Kontakt zu den politischen Mitstreitern auf Gemeindeebene, wie sie ihn hier in der Begegnung mit der Parteibasis finde, sehr wichtig und sie wolle diesen bewusst pflegen.

In ihren Ausführungen zur Aussenpolitik betonte sie namentlich, wie wichtig und nützlich für die Interessen der Schweiz eine aktive und sichtbare Aussenpolitik sei. Eine engagierte, offene und solidarische Schweiz sei glaubhaft, da sie keine versteckte Machtpolitik betreibe. Sie sei auch willkommen, da sie auf dem Boden ihrer Friedfertigkeit und kulturellen Vielfalt grosses Sachwissen und Erfahrung einbringen könne.

Die Mitglieder zeigten sich sehr beeindruckt von den Ausführungen der Bundesrätin und dankten ihr für ihr Interesse und die Wertschätzung der lokalen Parteiarbeit. Eine lebhafte Diskussion zur schweizerischen Politik und zur Rolle der SP folgte. Da im Gemeinderat Urtenen-Schönbühl die gleiche Geschlechterverteilung wie im Bundesrat besteht (6:1), war man/frau sich einig über die weiterhin notwendigen Anstrengungen zur Schaffung einer ausgeglicheneren Geschlechtervertretung in der Politik auf allen Ebenen. Die Bundesrätin nahm dabei erfreut zur Kenntnis, dass sich die lokale SP sehr intensiv um eine stärkere Mobilisierung der Frauen bei den anstehenden Gemeindewahlen bemüht.

Die SP solle auf nationaler Ebene noch mehr Selbstbewusstsein zeigen und die manipulative Politik anderer Parteien entschieden zurückweisen, war abschliessend eines der zentralen Anliegen der Mitglieder der SP Urtenen-Schönbühl. Die SP setze sich aktiv und solidarisch für die Interessen der breiten arbeitenden Bevölkerung in der Schweiz ein. Ihre Glaubwürdigkeit liege in ihren Mitgliedern und Repräsentantinnen begründet.

Als Bundesrätin und SP-Mitglied verkörpert Micheline Calmy-Rey sichtbar und sehr überzeugend dieses Engagement und diese Glaubwürdigkeit auf nationaler Ebene – es liegt nun an der SP Urtenen-Schönbühl, sich bei den anstehenden Wahlen dafür einzusetzen, dass auch in unserer Gemeinde die Werte und Anliegen der SP durch eine starke Vertretung der Partei in Gemeinderat und Behörden noch besser verwirklicht werden können.

[Fotos:]



„Bundesrätin Micheline Calmy-Rey fesselte die Besucher mit ihrem engagierten und offenen Referat“



„Der Präsident der SP Urtenen-Schönbühl, André Hubacher, dankt Bundesrätin Micheline Calmy-Rey mit einem kleinen Geschenk“

Hauptversammlung SP Urtenen-Schönbühl

An der anschliessenden Hauptversammlung der SP Urtenen-Schönbühl wurde der gesamte bisherige Vorstand einstimmig bestätigt. Die Chargen: Präsident: André Hubacher, Vice Präsident: Hans-Jürg Kleine, Sekretär: Ernst Steiner, Kassier: Bruno Portner.

Die Rechnung 2003 schliesst mit einem positiven Resultat ab, die Mitgliederbeiträge werden nicht erhöht. Hans Lehmann wurde für 60 jährige Mitgliedschaft geehrt.